

Katja Krolzik-Matthei, Torsten Linke, Maria Urban (Hg.)

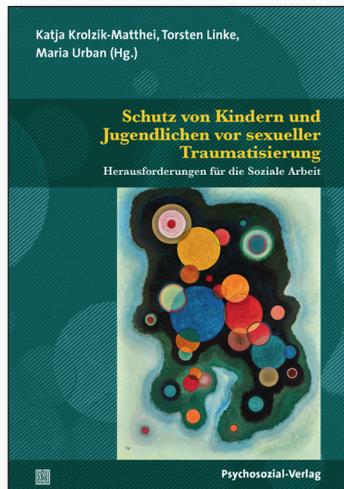
Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Traumatisierung

Herausforderungen für die Soziale Arbeit

ca. 180 Seiten · Broschur · 24,90 € (D) · 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3005-4 · ISBN E-Book 978-3-8379-7694-6

Buchreihe: Angewandte Sexualwissenschaft · Erscheint im September 2020



Für eine selbstbestimmte und (grenz-)bewusste sexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Wie gehen SozialarbeiterInnen damit um, wenn Kinder und Jugendliche von sexualisierter Gewalt betroffen sind? Wie kann sexuelle Bildung vor Übergriffen schützen? Kann eine verbesserte sexuelle Selbstbestimmung potenzielle Grenzüberschreitungen verhindern und lassen sich bereits entstandene Traumata mit ihrer Hilfe leichter verarbeiten?

In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt »Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Traumatisierung« untersuchen die AutorInnen, welche personellen und institutionellen Bedingungen es vonseiten pädagogischer Einrichtungen umzusetzen gilt, um die sexuelle Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Sie nehmen dabei auch Themen wie Behinderung, Ausgrenzung und Diskriminierung in den Blick, decken Risikofaktoren auf und zeigen, wo es noch Verbesserungsbedarf gibt.

Mit Beiträgen von Maika Böhm, Ulrike Busch, Martin Grosse, Karoline Heyne, Katja Krolzik-Matthei, Lena Lache, Torsten Linke, Greta Magdon, Stephanie Meiland, Alexandra Retkowski, Esther Stahl, Harald Stumpe, Irina Tanger, Maria Urban, Heinz-Jürgen Voß und Konrad Weller

Katja Krolzik-Matthei ist Diplom-Sozialpädagogin und Sexualwissenschaftlerin (MA). Als wissenschaftliche Mitarbeiterin arbeitet sie an der Hochschule Merseburg im BMBF-Projekt »Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Traumatisierung«.

Torsten Linke, Prof. Dr. phil., ist Diplom-Sozialarbeiter und Sexualwissenschaftler (M.A.). Er ist Professor für Sozialarbeitswissenschaften an der Hochschule Zittau/Görlitz. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter arbeitete er von 2016 bis 2020 an der Hochschule Merseburg im BMBF-Projekt »Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Traumatisierung«.

Maria Urban ist Sozialarbeiterin und Medien- und Kulturwissenschaftlerin. Neben ihrer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin in den BMBF-Projekten »Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Traumatisierung« und »SeBiLe – Sexuelle Bildung für das Lehramt« forscht und lehrt sie zur Prävention von sexualisierter Gewalt und institutionellen Schutzkonzepten.